



THERME MERAN
TERME MERANO

Therme Meran
Presseinformation

Therme Meran Presseinformation

Therme Meran
Thermenplatz 9
I-39012 Meran

Tel. +39 0473 252 000
Fax +39 0473 252 022
info@thermemeran.it
www.thermemeran.it



Therme Meran
Presseinformation

Kontrastreiche Symbiose aus alpin und mediterran

Die im Dezember 2005 eröffnete Therme Meran hat es geschafft, das unverfälschte Südtirol mit dem modernen Mediterranen zu verbinden. Designer und Innenarchitekt Matteo Thun schuf eine „Natueroase im Herzen der Stadt“, die wegen ihrer modernen Architektur auffällt, sich aber dennoch harmonisch ins Stadtbild von Meran einfügt. Die gläserne Architektur der Therme Meran gibt dem Besucher freien Blick auf die umliegenden Bergketten, so dass der Gast im Dialog mit der Landschaft, dem Wasser und den ursprünglichen Elementen Südtirols steht.

Gleich am Ufer des Gebirgsflusses Passer vis à vis von Stadtzentrum und Kurhaus haben die Therme Meran und das angeschlossene Hotel Therme Meran ihren Platz gefunden. Klare Linien in der Architektur, die Verwendung von wertvollen Natursteinen und Hölzern beim Bau sowie die Nutzung von regionalen Produkten im Spa & Vital Center zeugen vom Verständnis und dem Respekt vor der Natur.

Ambiente

Das Herzstück der Therme Meran bildet ein 48x48 m² großer Glaskubus, der dem Besucher aus allen Winkeln der Therme freien Blick auf die in markantem weiß leuchtende Ifingergruppe gibt. Sonnenlicht spiegelt sich im Gegenzug in der 2.000 m² großen Wasseroberfläche der Therme wider. Das Innendesign prägt die Handschrift des Südtiroler Architekten Matteo Thun, der für Alessi, Vapiano und mehrere Hotelprojekte wie das SIDE in Hamburg gearbeitet hat. 2004 wurde Matteo Thun in die Hall of Fame in New York aufgenommen. Thuns Gespür für Materialien, seine Farbensprache und sein Sinn für Symbole spiegeln Natur und Geographie Südtirols in der Therme wider. Sein zentrales Thema bei der Gestaltung der Therme Meran war das Element Wasser. Verwendete Hölzer und Stein ließ er so behandeln, als hätte Wasser über Jahrhunderte hinweg die Oberflächen geprägt.



Therme Meran
Presseinformation

Pools

25 Becken stehen den Besuchern zur Verfügung, darunter 13 indoor und 12 outdoor (nur im Sommer geöffnet) mit Temperaturunterschieden zwischen 18° und 37°C. Im Innenbereich nutzen Besucher das Thermalwasserbecken, in dem beispielsweise Aquagym angeboten wird, das 37°C warme Sprudelbecken oder das sanfte Quellbad bzw. Solebecken mit Unterwassermusik. Starke Reize erlebt man in den verschiedenen Heiß- und Kaltbecken. Im Freigelände befinden sich Whirlpools, im Thermenpark ein Badeparcour mit Kneippbecken, ein Quellbad, Strömungsbecken, Kalt- und Warmbecken sowie ein großes Sportschwimmbecken.

Saunen

Saunieren lässt sich in der Therme auf vier unterschiedliche Methoden. Je nach Neigung und Gesundheitszustand stehen dem Besucher ein schonendes Sanarium (Biosauna), zwei Finnische Saunen, ein Caldarium und drei Dampfbäder im Innenbereich und im Park offen. In den Ruheräumen sollen sich Körper und Geist in heller, anregender Atmosphäre erfrischen. Um den Kreis der Aggregatzustände des Wassers zu schließen, wurde ein Schneeraum im Saunabereich zur Abkühlung geschaffen, der symbolisch für die Gletscherwelt Südtirols steht. Neu im Programm sind die von Oktober bis Mai jeweils am ersten Freitag des Monats statt findenden „Pools & Sauna Special Nights“. An diesen Tagen hat die Therme Meran bis um 24 Uhr geöffnet, dabei finden besondere Themenabende mit Spezialaufgüsse im Sauna- und Poolbereich statt.

Fitness

Im Rahmen des ganzheitlichen Wohlfühlgedankens der Therme Meran wird Fitness als „Bewegung in Richtung Gesundheit“ verstanden, die auch Spaß machen soll. Im Workoutbereich wird auf Basis moderner Sportmedizin und Trainingslehre gearbeitet. Angeboten werden Fitness-Checks mit Lactat- und Körperfettmessung, Workouts und hochwirksame Aquagymnastik, Outdooraktivitäten wie Nordic Walking und Lauffreize sowie Training an Kraft- und Cardiogeräten. Yoga und Pilates stehen ebenfalls auf dem Programm. Spezielle physiotherapeutische Behandlungen runden das Angebot des Fitness Centers ab.



Therme Meran
Presseinformation

Spa & Vital: Gesundheits- und Wohlfühlbereich

Der Großteil der Anwendungen im Spa & Vital Center basiert auf Produkten, die in Südtirol gewonnen und veredelt werden. Südtiroler Äpfel, Trauben, Molke, Wolle, Kastanien oder Heu sind die Basis des Gesundheits- und Wohlfühlangebots der Therme Meran. Es finden sich beispielsweise Kräuter von Bergbauern aus dem Hochtal Ulten in den Anwendungen wieder oder heimische Apfelessenzen von den rund 8.000 Obstbauern, die in Südtirol seit rund 1.300 Jahren Obstbau betreiben.

Im Spa & Vital Center wird das naturverbundene und auf Südtirol abgestimmte Design weitergeführt. Jede der 26 Behandlungsräume wurde in Analogie zur Anwendung gestaltet: farbige Mosaik für Wasseranwendungen, schlicht hölzerne Bottiche für Molke- und Wollbad, edle Ambertöne für Kosmetik. Dunkle Hölzer, Kerzen, die vereinzelt aufgestellten Vasen mit Blumen sowie die sich immer wieder findenden Obstschalen mit Südtiroler Äpfeln verleihen dem Spa einen edlen aber zugleich warmen Charakter.

Eigene Kosmetiklinie

Die Therme Meran hat eine eigene Kosmetiklinie auf Basis des Südtiroler Rohstoffs Apfel entwickelt, die ohne Zusätze von künstlichen Duftstoffen, Konservierungsstoffen oder Mineralölen auskommt. Die Kosmetiklinie, erkennbar am Logo der Therme Meran, ist besonders hautverträglich und auch für sensible Hauttypen geeignet, da der Apfel den gleichen PH-Wert wie die menschliche Haut aufweist. Reich an Vitamin B und C, Kalzium, Kalium und Zink ist der Apfel die natürlich Anti-Aging-Waffe schlechthin: Die im Apfel enthaltenen Wirkstoffe unterstützen die Gewebsstraffung und den Zellen-aufbau. Im Thermen-Shop sowie im Online-Shop sind die Produkte der Kosmetiklinie von Gesichtscreme über Peeling bis zur Körperlotion erhältlich.

Medizinische Betreuung und Anwendungen

Das medizinische Angebot der Therme Meran umfasst ärztliche Basisuntersuchungen, Homöopathie, Akupunktur, Naturheilkunde, Physiotherapie, Dermatologie und Sportmedizin. Für die Radon-Inhalation und das Radonbad ist das Thermalwasser der Therme Meran



Therme Meran
Presseinformation

ideal. Es stammt vom Vigljoch nahe Meran und ist besonders für chronische Atemwegserkrankungen geeignet.

Thermenpark

Die Therme Meran verfügt über eine der großzügigsten privaten Parkanlagen Europas. Auf einer Fläche von 51.000 m² erstreckt sich das Areal, dessen Baum- und Blumenbestand sehr erlesen ist. Gartenlandschaftsarchitekten haben die Parkanlage, die bereits seit 40 Jahren besteht, neu entworfen. Die Gärtner von den „Gärten von Schloss Trauttmansdorff“ zeichneten sich für die Bepflanzung verantwortlich, die auf der einzigartigen Meraner Flora beruht. Das milde Klima ermöglicht die Anpflanzung von Gewächsen, die sonst nur in wärmeren Klimazonen gedeihen, wie das z.B. bei Steineichen, chinesischen Hanfpalmen, Tulpenbäumen, japanischen Schnurbäumen, Granatäpfeln und Gardaseezypressen der Fall ist.

Insgesamt wurden unter anderem 5.900 Sträucher, 300 verschiedene Bäume, 478 Rosen unterschiedlicher Gattungen und 900 Seerosen gepflanzt. Der alte Baumbestand im Süden des Parks wurde in die Anlage, die auch einen frei zugänglichen öffentlichen Bereich beinhaltet, integriert. Die Therme hält mit der Parkanlage eine Tradition aufrecht, die in Meran seit Jahrhunderten gepflegt wird. Den Besucher erwartet im Freigelände außerdem ein Thermenparcours mit einem Quell- und Strömungsbecken, Warm- und Kaltbecken sowie einem Kneippbecken, eine Dampfgrötte, ein Dampfbad und Felsgeysire, umrahmt von einer großen Sport- und Liegewiese. Besonderheit ist ein großes Sportschwimmbecken, welches in einen Seerosenteich übergeht. Spazierwege und Parkbänke laden zum Verweilen und Entspannen im Schatten alter Bäume ein.

Bistro

Das Bistro der Therme Meran bietet eine leichte mediterrane Vital-Küche an. Frische Zutaten aus Südtirol, schonende Zubereitungsarten und raffinierte Kombinationen versprechen kulinarischen Genuss. Das Bistro am Thermenplatz ist für Gäste und Meraner ein zentraler Treffpunkt im Herzen der Stadt. In der warmen Jahreszeit lädt vor allem die



Therme Meran
Presseinformation

Terrasse des Bistros ein – vom Thermenplatz aus hat man dann einen wunderbaren Ausblick auf das Parkgelände der Therme.

Weitere Informationen unter: www.thermemeran.it

Pressekontakt

häberlein & mauerer
Miriam Oberer
Rosenthalerstraße 51
D-10178 Berlin
Tel.: +49-726208-273
Fax: +49-726208-250
miriam.oberer@haebmau.de

Kontakt

Therme Meran
Dr. Tiziana Lalli
Thermenplatz 9
I-39012 Meran
Tel. +39 0473 252 000
Fax: +39 0473 252 022
lalli@thermemeran.it



Therme Meran
Presseinformation

Factsheet Therme Meran

Gesellschaftsform

Therme Meran AG

Eröffnung

Dezember 2005

Investitionsvolumen

122 Millionen Euro für das Gesamtprojekt

Eigentümer

- Mehrheitseigentümer Land Südtirol
- Gemeinde Meran und Kurverwaltung Meran

Direktorin

Adelheid Stifter

Gäste pro Jahr

315.779 Besucher der Therme und/oder Sauna 2006

355.931 Besucher der Therme und/oder Sauna 2007

360.655 Besucher der Therme und/oder Sauna 2008

386.957 Besucher der Therme und/oder Sauna 2009

Mitarbeiter

ca. 100 Mitarbeiter/innen



Therme Meran
Presseinformation

Pools

25 Pools zwischen 4 m² und 472 m², insgesamt 2.000 m² Wasserfläche

- 13 Pools im Innenbereich (750 m² Wasserfläche): Hauptbecken (34°C), Solebecken (35°C), Heiß- und Kaltbecken (37°-18°C), Sprudelbecken (37°C), Thermalwasserbecken mit Radon (33°C), Kinderbecken (34°C), Whirlpools (37°C)
- 12 Pools im Außenbereich (1.250 m² Wasserfläche), nur im Sommer geöffnet: Sportschwimmbecken (solar beheizt, 25°C), Whirlpool I (37°C), Nichtschwimmerbecken (solar beheizt, 28°C), Kinderbecken (solar beheizt, 28°C), Badeparcours mit Kneipbecken (34°-18°C), Quellbad (34°C), Strömungsbecken (34°C), Kalt- und Warmbecken (18°-37°C), Abkühlbecken (25 °C)

Sauna

8 Saunen auf insgesamt ca. 1.250 m²

- Sanarium (Biosauna 45-55% Luftfeuchtigkeit, 60°C)
- Finnische Sauna (2 Saunen, trockene Heißluft, 90-100°C)
- Aromabad (70-80% Luftfeuchtigkeit, 40-50°C)
- Dampfbäder (3 Stück, 100% Luftfeuchtigkeit, 40°-50 °C)
- Soleinhalation (100% Luftfeuchtigkeit, 40-45°C)
- Schneeraum
- Ruheräume im Innen- und Außenbereich

Spa & Vital

Gesundheits- und Wohlfühlkonzept basierend auf Südtiroler Rohstoffen

- Apfelkosmetiklinie Therme Meran
- „Maria Galland“ Produkte für Gesichts- und Körperbehandlungen
- 26 Beauty- und Behandlungsräume
- Inhalationszentrum
- Medizinisches Kompetenzzentrum mit Arztpraxen
- Zwei Ruhe- und Bewegungsräume
- Infrarotkabine



Therme Meran
Presseinformation

Thermenpark

51.000 m² groß, eine der größten privaten Gartenanlagen Europas geöffnet vom 15. Mai bis 30. September.

- mediterrane Flora: u.a. Hanfpalmen, Zypressen, Granatäpfelbäume
- 5900 Sträucher und 300 verschiedene Baumgattungen
- Kinderspielplatz

Thermenplatz

- 4.000 m² zwischen Therme und Hotel
- öffentliche Nutzung, mit Veranstaltungen der Therme Meran
- direkter Zugang von der Altstadt über den „Meranerhofsteg“

Parken/Zufahrt

- Kunstgarage: 560 Stellplätze auf 5 Ebenen, 1 Std. Gratis-Parken für Thermengäste
- 7 permanente Kunstinstallationen (*art drive in*)

Gastronomie

- Bistro Therme Meran im Badebereich mit 160 Sitzplätzen im Innen- und Außenbereich
- Bistro am Thermenplatz mit 118 Sitzplätzen

Weitere Einrichtungen

- Thermen Shop, u. a. Produkte der Thermen-Kosmetiklinie und Bademantel- und Handtuchverleih
- Kinderhort,
- Friseursalon Organic



Therme Meran
 Presseinformation

Öffnungszeiten

Die Therme Meran ist 365 Tage im Jahr geöffnet.

Therme:	9 bis 22 Uhr
Außenbereich (nur im Sommer):	9 bis 20 Uhr
Sauna:	13 bis 22 Uhr (MO-FR) 9 bis 22 Uhr (SA+SO+Feiertage+ Schulferienkalender Südtirol) Donnerstag: Damentag
Spa & Vital:	9 bis 19 Uhr
Fitness:	9 bis 22 Uhr (MO-FR) 9 bis 20 Uhr (SA+SO)
Bistro:	9 bis 23 Uhr (MO-SO) Im Winter 9 bis 19.30 Uhr (MO-SO)
Kinderhort:	9 bis 12 Uhr / 15 bis 18.30 Uhr (MO-SA)
Shop	9 bis 18:30 Uhr (DI-SO)
Friseursalon Organic	9 bis 19 Uhr (DI-FR) 9 bis 17 Uhr (SA)

Eintrittspreise

täglich	Therme	Therme & Sauna	Kinder (4 bis 13 Jahre)	Kinder (bis 3 Jahre)
2 Stunden	11 €	16 €	7 €	frei
3 Stunden	12 €	18 €	8 €	frei
Tageskarte	16 €	23 €	10 €	frei

Wochenende, Feiertags (nur gültig im Winter vom 1. Oktober bis 14. Mai)				
2 Stunden	13 €	18 €	9 €	frei
3 Stunden	14 €	20 €	10 €	frei
Tageskarte	18 €	25 €	12 €	frei

Ab 15. Mai 2010 gelten neue Preise, bitte Hinweise auf der Homepage beachten:

http://www.thermemeran.it/orari_generali.php

Umwelt- und Energiesparmaßnahmen

In der Therme Meran wird modernste Umwelttechnik eingesetzt, um Energie und vor allem Wasser zu sparen. Diese Maßnahmen erlauben jährlich bedeutsame Einsparungen.

- **Niedertemperaturheizung**
Heizanlagen, welche mit diesem System betrieben werden, weisen einen höheren Wirkungsgrad als herkömmliche Heizanlagen auf.
- **Wasserverbrauch**
Für die gesamten WC-Spülungen des Thermengebäudes, des Hotels und des Schwimmbades sowie überall dort, wo nicht unbedingt Trinkwasser notwendig ist, wird das Wasser der beiden Tiefbrunnen verwendet. So wird eine Trinkwassermenge von ca. 8 Millionen Liter jährlich eingespart.
- **Wärmeerkoppelung**
Die Installation dieser Anlage ermöglicht die Produktion von Strom und die gleichzeitige Nutzung der dabei entstehenden Wärme.
- **Absorbtionskühlanlage**
Die Anlage ermöglicht die Nutzung der überschüssigen Wärmeenergie der Wärmeerkoppelung für die Kühlung der Räumlichkeiten im Thermengebäude und im Hotel.
- **Wärmerückgewinnung**
Die Wärmeenergie des Badewassers sowie des Duschabwassers wird zurück gewonnen. Die Abwärme der Kühlanlage wird für die Warmwasserzubereitung genutzt.

Pressekontakt

häberlein & mauerer
Miriam Oberer
Rosenthalerstraße 51
D-10178 Berlin
Tel.: +49-726208-273
Fax: +49-726208-250
miriam.oberer@haebmau.de

Kontakt

Therme Meran
Dr. Tiziana Lalli
Thermenplatz 9
I-39012 Meran
Tel. +39 0473 252 000
Fax: +39 0473 252 022
lalli@thermemeran.it
www.thermemeran.it

Therme Meran: Anwendungen

Südtiroler Rohstoffe: Apfel, Traube, Wolle, Molke, Kastanie, Heu...

Das Wohlfühlangebot der Therme Meran basiert auf Südtiroler Rohstoffen, welche bereits seit Jahrhunderten im Kosmetikbereich verwendet werden. Neben Apfel, Traube, Honig, Wolle und Kräuter ist auch kosmetische Butter im Einsatz, die mit Arnika, Rosen oder Trauben angereichert und als Packung oder Massagecreme die Haut verwöhnt. Der Gesundheitseffekt im Körper: Der Wiederaufbau der Zellen wird gefördert, der Mikrokreislauf aktiviert. Äpfel fördern wegen ihres Kalzium-, Kalium- und Zinkgehaltes die Gewebestraffung und den Zellaufbau und sind so ein effizientes Anti-Aging-Produkt. Das Wohlfühl-Paket „Alles Apfel“ bestehend aus einem Apfelseifenpeeling, einer Teilmassage, einem Apfelaromabad sowie einer Therme Meran-Gesichtsbehandlung erfrischt den Körper und erhöht die Spannkraft der Haut. Im Paket ist der Thermeneintritt für zwei Stunden enthalten. Die Heu- und Kastanienanwendungen setzt die Therme Meran gegen Cellulite ein. Kombiniert mit Peeling und Körperwickel aus Heu- und Kastanienextrakten, die eine entgiftende, hautberuhigende und schlankmachende Wirkung haben, wird das Ergebnis optimiert.

Kern für Kern wirken die Südtiroler Trauben der Hautalterung entgegen: Hochwirksame Antioxidantien erschließen aufgrund ihres biologischen Anbaus und der besonders schonenden Verarbeitung ihre Wirkung besonders gut. Das Weintraubenölbad ist z.B. ein wahres Wohlfühl-Verjüngungsbad, da das Traubenkernöl vor Umweltgiften wie Nikotin und UV-Licht schützt und für geschmeidige, glatte Haut sorgt.

Bäder

Eine ganze Reihe an Bädern nach Südtiroler Rezept machen das Angebot der Therme Meran einzigartig: Wohlfühlbäder im Bottich und im Kaiserbad mit Apfel-, Weintrauben-, Kräutersaft, Biomolke, Kastanien sowie Sprudelbäder mit Wacholder. Besondere Therme Meran Entspannungsbäder sind in Schafwolle aus dem Ultental und organischem Bergheu - ohne dabei nass zu werden. Beim Relax-Bad „Wave Dream“ sorgt das Zusammenspiel von



Therme Meran
Presseinformation

Licht- und Wasserwellen für wohlige Entspannung. Die Bäder der Therme Meran verwöhnen Körper, Geist und Seele.

Massagen und Packungen

Angeboten werden verschiedene Packungen, Peelings und Wickel auf Basis Südtiroler Rohstoffe wie Apfel, Molke, Kastanie, Arnikabutter oder z.B. auf Heuöl-Basis. Massagen, Lymphdrainage, Aromaölmassage sowie Fußreflexzonenmassagen und Shiatsu werden ebenfalls von Spezialisten vorgenommen.

Kosmetik & Beautybereich

Kosmetische Behandlungen wie Masken, Pediküre, Maniküre und Depilation leisten einen Beitrag zur Schönheit für Gesicht und Körper, die die Therme Meran als Ergänzung zu den Wohlfühlbehandlungen auf Basis Südtiroler Rohstoffe anbietet.

Weitere Informationen unter <http://www.thermemeran.it/dispatcher.php?idc=60>

Pressekontakt

häberlein & mauerer
Miriam Oberer
Rosenthalerstraße 51
D-10178 Berlin
Tel.: +49-726208-273
Fax: +49-726208-250
miriam.oberer@haebmau.de

Kontakt

Therme Meran
Dr. Tiziana Lalli
Thermenplatz 9
I-39012 Meran
Tel. +39 0473 252 000
Fax: +39 0473 252 022
lalli@thermemeran.it



Therme Meran
Presseinformation

Meran ist Kurgeschichte

Bereits zu Beginn der Neuzeit, als Columbus Amerika entdeckte und Luther die Reformation anstieß, war Meran beim Adel für sein mildes und wohltuendes Klima bekannt. Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten die Meraner geschickt ihre Kur-Kompetenz stetig weiter. So wurde aus dem Klimakurort 1940 auch ein Thermalkurort, Anfang der 70er Jahre entstand das Kurbad Meran, im Dezember 2005 öffnete schließlich die Therme Meran. Zu den bekanntesten Meran-Liebhabern aus früheren Zeiten zählen Kaiserin Sisi von Österreich sowie die Schriftsteller Morgenstern, Rilke, Schnitzler und Kafka.

Die Anfänge

Karl V., König von Spanien und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation, erfreute sich bereits im Jahr 1522 am milden Klima des Burggrafenamtes Südtirol und legte auf seinem Weg in den Süden in Meran einen längeren Halt ein. Ihm folgten Adelige und reiche Bürger aus ganz Europa. Die Geburtsstunde des Kurortes Meran wird auf das Jahr 1836 datiert. Damals erschien eine wissenschaftliche Publikation des Stadtphysikus Dr. Josef Waibl über das besonders günstige Klima des Meraner Beckens. Auch die Fürstin Mathilde Schwarzenberg aus Wien hielt sich in diesem Jahr in Meran auf. Im Hofstaat befand sich ihr Leibarzt Johann Nepomuk Huber, der die heilende Wirkung des Meraner Klimas und der Meraner Trauben ebenso beobachtete und schließlich ein Büchlein verfasste mit dem Titel: „Über die Stadt Meran in Tirol, ihre Umgebung und ihr Klima, nebst Bemerkungen über Milch-, Molke- und Traubenkuren und nahe Mineralquellen“. Darin beschreibt Huber Meran als einen Gesundbrunnen, in dem „Luft, Wasser und Milch von einer Qualität seien, dass das natürliche Lebensende lange hinausgeschoben werden könne“. Das Büchlein wurde in Wien in höchsten Adelskreisen gelesen und kurbelte den Tourismus in Meran kräftig an.

Fast gleichzeitig pries der Meraner Arzt Eduard Kuhn die Stadt als idealen Genesungsort für Lungenkranke. Selbst die Wintertage seien so angenehm, dass die Kurgäste sich problemlos



Therme Meran
Presseinformation

mehrere Stunden im Freien aufhalten und beim Spazierengehen ihre Lungen kräftigen könnten, versprach Kuhn. Bei Erkrankungen des Verdauungstraktes, bei Herz- und Kreislaufproblemen sowie Erkrankungen von Niere und Harnwegen empfahl Eduard Kuhn wiederum die auch heute noch bekannte und beliebte Traubenkur. Bereits um 1840 öffnete in Obermais eine Kaltwasser-Heilanstalt.

Sisi als früher Tourismusmagnet

1850 wurde in Meran das erste „Kurkomitee“ ins Leben gerufen, das sich um den Bau des neuen Kurhauses kümmern sollte. Der spätere Bürgermeister Josef Valentin Haller und besonders der angesehene Kurarzt Dr. Franz Tappeiner schufen dann im Lauf der folgenden Jahrzehnte die Voraussetzungen dafür, dass Meran bis zum Ersten Weltkrieg zu einem der beliebtesten Kurorte im Süden der Alpen aufsteigen konnte. Aus allen Ländern der Monarchie und des Deutschen Reiches strömten die Kurgäste herbei, auch für Russen und Engländer wurde Meran zu einem beliebten Kuraufenthalt.

1870 kam Kaiserin Elisabeth von Österreich, die berühmte Sisi, nach Meran und wohnte mit ihren beiden Töchtern Gisela und Valerie auf Schloss Trauttmansdorff. Die kränkliche Valerie erholte sich in Meran zusehends, die Journale der damaligen Zeit verbreiteten die gute Nachricht über die Landesgrenzen hinaus. Als Sisi im darauf folgenden Herbst erneut nach Meran reiste, verdoppelten sich die Besucherzahlen und spätestens von da an gab sich Europas Adel in Meran ein Stelldichein. Gerade rechtzeitig für diese Hochblüte wurde 1874 das neue Kurhaus eingeweiht. Über einhundert Zeitungen lagen im Lesesaal, ein Hinweis auf die internationale und intellektuelle Zusammensetzung des Publikums.

Mehr als eine Million Nächtigungen

Für die Kurgäste entstanden Villen und Hotels, die zum Teil noch heute das Stadtbild von Meran prägen. Die Häuser boten Kalt- und Warmwasserbäder in verschiedenen Varianten und mit allerlei Zusätzen an, ein Kurmittelhaus in elegantem Jugendstil entstand, eine Trinkhalle verabreichte diverse Mineralwasser. Für die Lungenkranken wurden auf Geheiß von Dr. Tappeiner in der Wandelhalle an der Passer Liegestühle aufgestellt, wo sie die



Therme Meran
Presseinformation

frische Luft genießen konnten. Damit wurde die Kurstadt zum Vorläufer der berühmten Schweizer Lungenheilstätten, wie sie Thomas Mann in seinem Roman „Der Zauberberg“ beschrieben hat.

Um die Jahrhundertwende erlebte Meran eine wahre Blütezeit. Vor dem ersten Weltkrieg wurden durchwegs mehr als eine Million Nächtigungen pro Jahr verzeichnet. Die überwiegend adeligen Besucher blieben im Schnitt fünf Wochen in der Stadt. Die Kurgäste zog das Kurmittelhaus magisch an. Luxuswannenbäder, eine Schwimmhalle, Volksbäder, Brausebäder und ein Dampfbad gab es darin und außerdem völlig neue Behandlungsmethoden wie etwa Vibrationsmassagen oder Moorpackungen.

Ein „subtropisches Norwegen“

Merans legendärer Ruf war und ist bestimmt von der lieblichen Landschaft und dem milden Klima. Im Norden durch die schroffe Bergkette der Texelgruppe geschützt gedeihen in und um Meran herum Palmen und allerlei exotische Pflanzen. Die besonders von Dr. Tappeiner geförderte Bepflanzung mit mediterranen Gewächsen verlieh der Stadt und ihrer Umgebung den Ruf einer paradiesischen Oase inmitten der Gletscherriesen, wo Trauben, Wein und eine Vielfalt an Obst dem Gast das Leben versüßten.

Fritz von Herzmanovsky-Orlando, österreichischer Schriftsteller und Zeichner (1817 bis 1954) der lange in Meran verweilte, hat Meran dieser Landschaft wegen ein „subtropisches Norwegen“ genannt. Er liebte die Stadt gleich wie viele andere Künstler. In der Pension Ottoburg verbrachte der lungenkranke Franz Kafka sehnsuchtsvolle Tage. Arthur Schnitzler verliebte sich hier unsterblich, Christian Morgenstern heiratete in Obermais und schrieb an seinem „Palmström“, Rilke und Hoffmannsthal verfassten Gelegenheitsgedichte, Stefan Zweig schwärmte: „Norden und Süden, Stadt und Land, Deutschland und Italien, alle diese Kontraste gleiten sanft ineinander, (...) wie mit runder Schrift hat die Natur mit bunten Lettern das Wort Frieden in die Welt geschrieben.“



Therme Meran
Presseinformation

Vom Klima- zum Thermalkurort

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges brachte ein jähes Ende des frühen Tourismus in Meran. Promenaden und Hotels waren plötzlich leer gefegt. Erst langsam rappelte sich die Stadt wieder auf. Als 1933 ein Geologe am Vigiljoch bei Meran radonhaltiges Wasser entdeckte, vollzog die Kurstadt einen Wandel. Aus dem bis dahin vorwiegend klimatischen Kurort wurde jetzt ein Thermalkurort. 1940 wurde das mineralarme Wasser des Vigiljoch erstmals zum Kurmittelhaus geleitet. Das darin enthaltene Edelgas-Radon stellte sich als äußerst bekömmlich und wohltuend heraus, so dass immer mehr Kurgäste nach Meran kamen. Als besonders heilsam erwies sich das Wasser bei Patienten mit Kreislaufproblemen, Erkrankungen der Harnwege sowie mit Atmungs- und Verdauungsstörungen.

1958 wurde unter dem Namen „Società Azionaria Lavorazione Valorizzazione Acque Radioattive“ (S.A.L.V.A.R.) eine Aktiengesellschaft zur Nutzung radioaktiver Gewässer gegründet. Die S.A.L.V.A.R. eröffnete 1972 in Meran das Kurbad, das aus den radioaktiven Quellen des Vigiljoch gespeist wurde. Zu den therapeutischen Einrichtungen gehörten Schlambäder, Unterwassermassagen, Inhalations- und Trinkkuren sowie das Baden im großen Hallenbad.

1982 änderte die Gesellschaft ihren Namen von S.A.L.V.A.R. auf Meraner Kurbad AG – Terme di Merano S.p.A.. Bis dahin war der italienische Staat mit 60 Prozent Hauptaktionär der Gesellschaft. Eine Änderung ergab sich Ende 1997, als diese 60 Prozent an das Land Südtirol übergangen, das bereits 39 Prozent besaß, somit Hauptaktionär wurde und eine neue Ära einleitete.

Das Land Südtirol beschloss eine grundlegende Erneuerung der Bädereinrichtung, um damit den Fremdenverkehr in Meran anzukurbeln und schrieb einen Ideenwettbewerb aus, dem 112 Architekten aus ganz Europa Folge leisteten. Am 12. Januar 2000 wurde mit dem Architektenteam Baumann, Zillich, Müller und Wehberg aus Berlin der Sieger gekürt. Der Südtiroler Designer Matteo Thun gestaltete das Innenleben der Therme, welche im Dezember 2005 eröffnet wurde.



Therme Meran
Presseinformation

Im April 2004 beschloss die Aktionärsversammlung eine weitere Namensänderung von Meraner Kurbad AG in Therme Meran AG. Die Aktiengesellschaft ist nun im Besitz des Landes Südtirols sowie der Gemeinde und Kurverwaltung Meran. Ende 2005 dann, am 3. Dezember, durfte die neuformierte Therme Meran AG die „neue“ Therme eröffnen, drei Monate später ab 18. März 2006 übernachteten die ersten Gäste im Hotel Therme Meran und am 3. Juni 2006 war der Themenpark der Therme Meran für Gäste zugänglich. Seitdem ist die Therme Meran in Verbindung mit dem Hotel und dem Themenpark sowohl für Gäste als auch für die Meraner selbst weder aus dem Meraner Stadtbild noch aus der Freizeitgestaltung wegzudenken.

Weitere Informationen unter www.meran.eu oder www.meranerland.com

Pressekontakt

häberlein & mauerer
Miriam Oberer
Rosenthalerstraße 51
D-10178 Berlin
Tel.: +49-726208-273
Fax: +49-726208-250
miriam.oberer@haebmau.de

Kontakt

Therme Meran
Dr. Tiziana Lalli
Thermenplatz 9
I-39012 Meran
Tel. +39 0473 252 000
Fax: +39 0473 252 022
lalli@thermemeran.it
www.thermemeran.it



Therme Meran
Presseinformation

Hotel Therme Meran

Das Kongress- und Wellnesshotel Therme Meran ist ein Vier-Sterne-Superior Hotel. Für die Innenarchitektur zeichnet sich der Südtiroler Matteo Thun verantwortlich, der bereits das Innenleben der Therme Meran gestaltete.

Wie bereits bei der Therme Meran verwendete Matteo Thun bei der Einrichtung des Hotels Materialien und Rohstoffen aus Südtirol. Raffiniert kombinierte er farbenfrohe Accessoires mit edlen, natürlichen Baustoffen wie Holz und Stein. Der Architekt und Designer verband traditionelle Details mit modernen Elementen und setzte sie in ungewohnter Weise in Szene. So bespannte er Schreibtische mit Leder und Kuhfell oder vergoldete Leuchter in Form von Hirschköpfen. Zeitgemäße Farben insbesondere Weinrot unterstreichen das luxuriöse Ambiente.

Das Hotel Therme Meran verfügt über 278 Betten in 139 Doppelzimmern – davon 24 Suiten. Hotelgäste können die Badelandschaft der Therme Meran kostenfrei nutzen, finden allerdings auch im Hotel einen 1.200 m² großen Wellness- und Beautybereich mit Innen- und Außenpool sowie einer Liegewiese vor. Der Saunabereich verfügt über mehrere Saunen, eine Crash-Eiswanne und einen Ruheraum. Im Fitnessbereich sind alle gängigen Cardio- und ein Krafttrainingsgerät vorhanden. Das hoteleigene Spa ist durch den sogenannten „Bademanteltunnel“ mit der Therme Meran verbunden.

Mit modernster Technik ausgestattet ist das Hotel Therme Meran für nationale und internationale Tagungen und Kongresse mit bis zu 230 Personen ausgestattet. Zehn flexibel kombinierbare Tagungsräume stehen zur Verfügung. Fein speisen kann man im Hotel Therme Meran im Restaurant „Olivi“, wo mediterran mit Südtiroler Akzenten gekocht wird, und im mit einer Showküche ausgestatteten Fine-Dining-Restaurant „Wolkenstein“. Den Gästen steht darüber hinaus die Bar „Piazza“ mit Smokers Club sowie die elegante Lobby-Bar „Zedern Lounge“ mit offenem Kamin und Innenterrasse zur Verfügung.



Therme Meran
Presseinformation

Factsheet

Hotel

Eröffnung:	18. März 2006
Eigentümer:	Therme Meran AG
Direktor:	Michael Fuchs
Kategorie:	4-Sterne-Superior
Betten:	278
Zimmer:	115
Suiten:	24

Gastronomie

- Restaurant „Wolkenstein“: „fine dining“-Abendrestaurant
- Restaurant „Olivi“: Tagesrestaurant, Buffet, Business-Lunch
- Bar „Piazza“: Smokers Club, Terrasse auf dem Thermenplatz
- Zedern Lounge: Lobby-Bar mit offenem Kamin; Terrasse

Spa

- Beauty- und Wellnessabteilung (1.200 m²); davon 850 m² innen und 350 m² außen
- 9 Beauty- und Behandlungskabinen
- Hallenschwimmbad mit Massagestrahler
- Freibad mit Liegewiese
- Whirlpool
- Finnische Sauna, Dampfbad, Softaromabad, Erlebnisduschen
- Solarium
- Fitnessraum
- Ruheräume und Relaxterrasse
- durch „Bademanteltunnel“ direkte Anbindung an die Therme Meran



Therme Meran
Presseinformation

Tagungsbereich

- 4 Konferenzräume (300 m²) für 230 Personen, flexibel kombinierbar
- 2 kleine Tagungsräume zu je 20 m²
- 4 Boarding-Rooms

Weitere Informationen unter <http://www.hotelthermemeran.it/>

Weitere 180 Partnerbetriebe, Anreisemöglichkeiten, Veranstaltungstipps und
Wettervorschau unter: http://www.thermemeran.it/welcome_soggiorno.php

Pressekontakt

häberlein & mauerer
Miriam Oberer
Rosenthalerstraße 51
D-10178 Berlin
Tel.: +49-726208-273
Fax: +49-726208-250
miriam.oberer@haebmau.de

Kontakt

Hotel Therme Meran
Michael Fuchs
Thermenplatz 1
I-39012 Meran
Tel. +39 0473 259 000
Fax: +39 0473 259 099
info@hotelthermemeran.it
www.hotelthermemeran.it